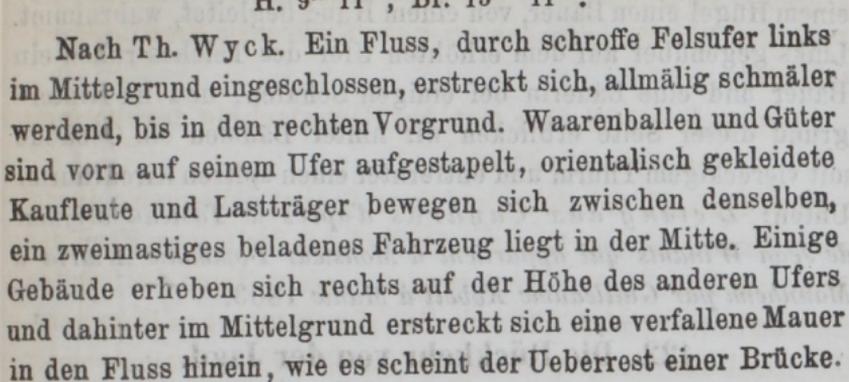
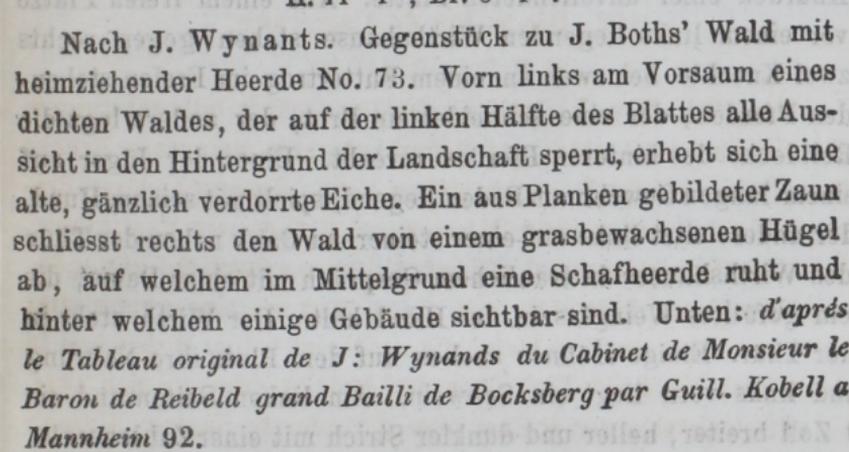
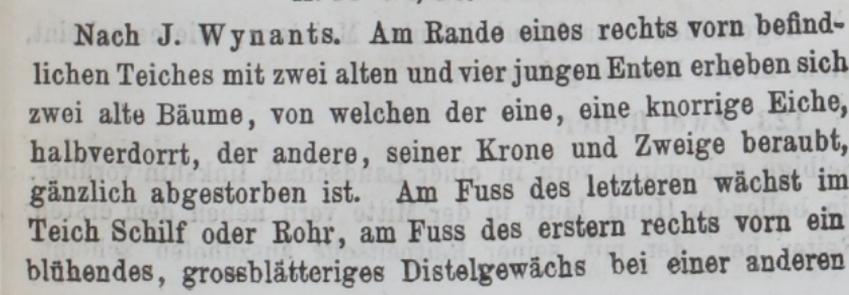


119. Das Flussufer mit Waarenballen.H. 9" 11"', Br. 13" 11"'.


Nach Th. Wyck. Ein Fluss, durch schroffe Felsufer links im Mittelgrund eingeschlossen, erstreckt sich, allmählig schmaler werdend, bis in den rechten Vorgrund. Waarenballen und Güter sind vorn auf seinem Ufer aufgestapelt, orientalisches gekleidete Kaufleute und Lastträger bewegen sich zwischen denselben, ein zweimastiges beladenes Fahrzeug liegt in der Mitte. Einige Gebäude erheben sich rechts auf der Höhe des anderen Ufers und dahinter im Mittelgrund erstreckt sich eine verfallene Mauer in den Fluss hinein, wie es scheint der Ueberrest einer Brücke.

120. Die verdorrte Eiche.H. 11" 4"', Br. 8" 1"'.


Nach J. Wynants. Gegenstück zu J. Boths' Wald mit heimziehender Herde No. 73. Vorn links am Vorsaum eines dichten Waldes, der auf der linken Hälfte des Blattes alle Aussicht in den Hintergrund der Landschaft sperrt, erhebt sich eine alte, gänzlich verdorrte Eiche. Ein aus Planken gebildeter Zaun schliesst rechts den Wald von einem grasbewachsenen Hügel ab, auf welchem im Mittelgrund eine Schafherde ruht und hinter welchem einige Gebäude sichtbar sind. Unten: *d'après le Tableau original de J. Wynants du Cabinet de Monsieur le Baron de Reibeld grand Bailli de Bocksberg par Guill. Kobell a Mannheim 92.*

121. Der Ententeich.H. 14" 9"', Br. 20" 2"'.


Nach J. Wynants. Am Rande eines rechts vorn befindlichen Teiches mit zwei alten und vier jungen Enten erheben sich zwei alte Bäume, von welchen der eine, eine knorrige Eiche, halbverdorrt, der andere, seiner Krone und Zweige beraubt, gänzlich abgestorben ist. Am Fuss des letzteren wächst im Teich Schilf oder Rohr, am Fuss des erstern rechts vorn ein blühendes, grossblättriges Distelgewächs bei einer anderen

weissblühenden Pflanze. Der Mittelgrund der rechten Seite ist durch ein dichtes Gehölz gesperrt, vor welchem man rechts auf einem Hügel einen Bauer, von einem Hund begleitet, wahrnimmt. Links gegenüber auf dem erhöhten Ufer des Teiches ruhen ein Bauer und eine Bäuerin bei einigen Schafen, und im Hintergrund dieser Seite erblicken wir hinter Bäumen ein Gebäude mit viereckigem Thurm und entfernter einen spitzen Kirchthurm. Unten: *L'etang aux Canards d'après le Tableau original de Jean Winants qui appartient à Monsieur Domminic Artaria à Mannheim par Guillaume Kobell à Munic 1803.*

122. Die Rückkehr von der Jagd.

H. 10" 6"', Br. 14" 4"'. .

Nach einem unbekanntem Meister. Nicht veröffentlichter Abdruck einer unvollendeten Platte. Auf einem freien Platze vor einem links liegenden Wirthshause stehen gegen rechts zwei Knechte bei zwei an einem Futtertrog im Freien stehenden Pferden, der eine schneidet ein Brot, der andere legt die Reitdecke des hinteren Pferdes zurecht. Einer der Jäger auf einem langen Gewehr am Boden liegend, spielt mit seinem Hund, der andere sitzt links auf einer steinernen Bank neben der Thür des Wirthshauses in traulichem Gespräch mit einer Dame, die ein gefülltes Weinglas in der Hand hält. Der Wirth steht in der Thür. Einige Hühner suchen auf dem Platz ihre Nahrung und links vorn liegt ein Schwein. Am linken Seitenrand ein 1 Zoll breiter, heller und dunkler Strich mit einer Zahlenscala.

123. 124. 2.BI. Zwei Reiter und der Schlitten.

H. 4" 6"', Br. 6" 10"'. .

Gegenstücke, nach unbekanntem Meistern, wie es scheint, nicht in den Handel gekommen.

123. Zwei Reiter.

Selbige galoppiren vorn in einer Landschaft linkshin vorüber, ein bellender Hund läuft in der Mitte vorn neben dem ersten Reiter her, der mit seiner Reitpeitsche auszuholen scheint.